

- Aufgabe des 1. Staatsexamens ist es, das im Studium erworbene Wissen sowie Ihre wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit zu überprüfen und zu bewerten. Als Prüfungsthema eignet sich deshalb im Prinzip jedes erziehungswissenschaftliche oder schulpädagogische Thema – achten Sie aber darauf, dass die wissenschaftliche Reflexion im Vordergrund stehen soll (und nicht der Praxisbezug).
- Wichtig für ein Prüfungsthema ist auch, dass es sich gut strukturieren lässt und dass es genügend Möglichkeit zur eigenständigen Reflexion bietet – weniger geeignet sind deshalb Themen, bei denen die reine Wiedergabe gelerntes Wissens im Vordergrund steht oder die sich auf Meinungen oder vage, ungriffige Inhalte beziehen.
- Für die mündliche Prüfung können zwei Themen/Themenschwerpunkte abgesprochen werden – wenn allerdings ein Prüfungsthema sehr komplex ist, kann auch ein einzelnes Thema sinnvoll sein.
- Bei der Darstellung und Diskussion des Themas kommt es v.a. darauf an,
 - dass Sie das Themenfeld in seinen wesentlichen Aspekten darstellen können und dabei auch pointierende Akzente setzen können (was ist besonders wichtig und warum?).
 - Zweitens soll das Thema auf seine Bedeutung, seine Verbindung zu anderen Themen aus der Pädagogik oder den angrenzenden Fächern, evtl. auch auf kontroverse Debatten hin differenziert werden (welche Problematik deutet sich an? wie verbindet sich das Thema mit anderen erziehungswissenschaftlichen Themen? wie beeinflusst es diese? gibt es unterschiedliche Auffassungen und Einschätzungen dazu?);
 - dabei sollten die Prüflinge auch in der Lage sein, ihre eigene Auffassung und Positionierung mit Bezug auf die Literatur zu begründen und ggf. gegen Einwände zu verteidigen.
 - Nicht zuletzt wird auch der Darstellungsstil, die 'Präsentation', bewertet, und zwar vor allem, wie reflektiert und sicher Sie sich in Ihrem Thema bewegen.
- Diese Aspekte sollten für die Gliederung und Darstellung selbständig beachtet werden.
- Die mündliche Prüfung besteht meistens aus einem ersten Darstellungsteil des/der Kandidaten/in und einem anschließenden Prüfungsgespräch. Nutzen Sie die ersten Minuten vor allem, um die Akzente zu setzen, die Ihnen wichtig sind.
- Für die mündliche Prüfung bereiten Sie bitte ein Thesenpapier / Mindmap / Gliederung vor. Wenn Sie dies im Vorfeld mit mir besprechen wollen, sollte das spätestens eine Woche vor der Prüfung geschehen – kurzfristigere Absprachen sind insbesondere während der Prüfungswoche nicht möglich. Das Papier dient vor allem dazu, mir zu zeigen, wie Sie mit dem Thema umgegangen sind, worauf Sie sich konzentriert haben und was Sie für besonders wichtig halten. Prüfen Sie selber, welche Form der Strukturierung für Ihr Thema günstig ist.
- Bringen Sie diese Vorlage bitte in die Prüfung mit (ggf. auch eine Kopie für die anderen PrüferInnen, wobei manche Vorsitzende keine Gliederungen auf dem Tisch dulden) – denken Sie auch daran, die verwendete Literatur darauf zu notieren.
- PS: Zur Vorbereitung können Sie als Grundlage die über die Examens-Seite zugängliche Literatur verwenden (siehe Website), außerdem finden Sie Anregungen und Materialien in den eSeminarapparaten zu meinen aktuellen und früheren Seminaren (Passwort: Geschlecht)